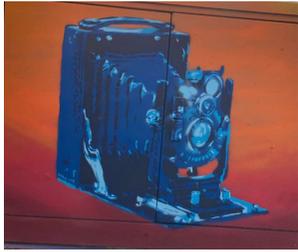




Friedenauer Persönlichkeiten

Ein Streetartprojekt der 9 FE1, Oktober 2021





Die Projekte – Übersicht



Ians Altmann	Architekt, u.a. Rheingau Gymnasium, (1871–1965)	Hertelstraße 2
Ottomar Anschütz	Fotograf und Pionier der Fototechnik, Serienfotografie und Kinematografie (1846–1907)	Wiesbadener Straße 7
Ulrika Gräfin von Brockdorff	Widerstandskämpferin (1911–1943), gehörte zur Widerstandsbewegung der Roten Kapelle an	Hohensteiner Straße 1-7
Ferdinando Busoni	Italienischer Pianist, Komponist, Dirigent, Librettist, Essayist und Musikpädagoge (1866–1924). Neben den eigenen Kompositionen transkribierte und arrangierte er zahlreiche Werke anderer Komponisten.	Stubenrauchstraße 60
Marlene Dietrich	Deutsch-amerikanische Schauspielerin und Sängerin (1901–1992), u.a. „Der blaue Engel“	Laubacher Straße 37a, Südwestkorso
Larry Frommermann (Comedian Harmonists)	Gründer des international bekannten Berliner Vokalensemble der Jahre 1928–1935	Kreisauer Straße, Ecke Varziner Straße
Walter Hasenclever	(1890–1940) Schriftsteller (u.a. Die Plebs), Dramatiker, Dichter und Übersetzer. Hasenclever gehörte seit 1933 zur Gruppe 47	Taunusstraße 8
Gertrude Schlegel	Malerin, Grafikerin und Collagekünstlerin des Dadaismus (1889–1978)	Odenwaldstraße 4
Walter Hasenclever	Schriftsteller, gehörte der Gruppe 47 an Hauptwerk: „Jahrestage“ (1934–1984)	Wilhelmshöher Straße
Richard Kästner	Schriftsteller (1899–1974), Publizist, Drehbuchautor und Kabarettidichter, zahlreiche Kinderbücher, u.a. „Emil und die Detektive“	Landauer Straße 16
Ferdinand Noack	Kunstgießerei Noack in vier Generationen, Standort bis 2009 in der Varziner Straße (u.a. Quadriga auf dem Brandenburger Tor)	Varziner Straße 15-20
Henriette Sontag	Bildhauerin (1888–1965), u.a. Berliner Bär	Wiesbadener Straße 61
Walter Hasenclever	Geiger (1928–2020), Mitglied der Berliner Philharmoniker und Buchautor	Stubenrauchstraße 66
Walter Hasenclever	Journalist und Schriftsteller (1890–1935), zählt zu den bedeutendsten Publizisten der Weimarer Republik	Fehlerstraße 13

Reportage- Stromkastenprojekt

Stine löst die Klebestreifen der letzten Schablone ab und zum Vorschein kommt Kurt Tucholsky, der uns skeptisch entgegenblickt. „Wow! Das sieht ja toll aus!“ Frau Wittneven schwingt sich vom Fahrrad und betrachtet den Stromkasten von allen Seiten. Kunst mal anders – statt Tusche und Acrylfarben gibt es Spraydosen und statt DIN-A3-Bogen sind es Stromkästen, die gestaltet werden. In der Woche vor den Herbstferien 2021 haben wir Zeit, vierzehn Stromkästen in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule in Zusammenarbeit mit Streetart-Künstlern vom Medien-Kompetenzzentrum „meredo“ zu gestalten.



Als Vorbereitung haben wir einen Wandertag damit verbracht, mit dem Audioguide „Stadt im Ohr“ einen Stadtpaziergang durch Friedenau zu unternehmen. Dabei hören wir mit Kopfhörern von bekannten und unbekanntenen Persönlichkeiten, die mit Friedenau verbunden sind. Wir sind überrascht, wie viele berühmte Künstlerinnen, Schriftsteller und Schauspielerinnen hier gelebt haben, zum Beispiel Hannah Höch, Erich Kästner und Marlene Dietrich. Jede Gruppe hat anschließend eine Persönlichkeit und ein geeignetes Porträt ausgewählt. Für dieses fertigen wir in Gruppen von zwei bis drei Schüler*innen am zweiten Tag des Projektes mit Cuttern Schablonen an, was sehr viel Zeit und Geduld erforderte, da jede Farbschicht eine eigene Schablone braucht.

Am dritten Tag trifft sich die Klasse im Glaskasten. Da das Projekt von „Stromnetz e.V.“ finanziert wird, liegen professionelle Ausrüstungen bereit: Atemschutzmasken, Gummihandschuhe, Overalls und sogar Schuhschoner. Jeder bekommt einen Stromkasten-Styling-Beutel mit Taschenlampe, Brotdose und Notizblock. Außerdem haben die Streetart-Künstler natürlich kistenweise Spraydosen mitgebracht. Wir wählen Farben für die Motive aus und endlich geht es los! Drei Tage lang decken wir Autos mit Folien ab, grundieren Stromkästen, halten Schablonen, sprühen Farbverläufe, setzen Lichtreflexe, weihen fertige Kästen ein, kommen mit Anwohnern ins Gespräch, unternehmen kleine Spaziergänge zu den anderen Stromkästen und machen Fotos. Am Freitag verabschieden uns von den Projektleitern und einer besonderen Schulwoche. Wir sitzen im grünen Klassenzimmer in der Sonne, während Frau Wittneven ein paar abschließende Worte spricht. „Schöne Herbstferien!“, wünscht sie uns.

Daliah, Jana, Mia, Naila, Stine (9FE1)



Der Preis

Wir haben uns am Wettbewerb „Kreativer Stromkasten 2021“ beteiligt und 500 Euro für unsere Klassenkasse gewonnen!

